



Bundeskriminalamt Österreich, 1090 Wien

Verteiler

29.05.2019

9. Internationales Symposium "Neue Technologien" am 05./06. November 2019 in Wien, Österreich

Call for Papers

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen ihrer bestehenden Kooperation veranstalten die Landeskriminalämter Bayern und Baden-Württemberg, das Eidgenössische Bundesamt für Polizei „fedpol“ sowie das Bundeskriminalamt Österreich am

**05./06. November 2019
das 9. Internationale Symposium „Neue Technologien“
in der Landesverteidigungsakademie (LAVAK) des Bundesheers
in Wien.**

Ziel des Symposiums ist es, neben der Vorstellung laufender Forschungsprojekte marktreife Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung zu präsentieren. Zusätzlich referieren Vertreter von Polizeibehörden über technische Fähigkeitslücken und Forschungsbedarfe zur Verbesserung der Verbrechensbekämpfung.

Gleichzeitig bietet das Symposium ausreichend Gelegenheit für grenzübergreifendes Networking, auch um die Bildung von Konsortien im Rahmen des nationalen wie auch des EU-Sicherheitsforschungsprogrammes zu fördern.

Das 9. Internationale Symposium „Neue Technologien“ steht unter dem Motto:

IoT – Smart Home und andere Fallen

- Sicherheit im analogen und digitalen Raum –

Die kontinuierliche Verbreitung des Internet of Things (IoT) und damit einhergehender Technologien stellt Sicherheitsorganisationen vor neuartige, komplexe Herausforderungen, die aus Bedrohungen und Angriffen diverser digitaler Bereiche (z. B. Smart Homes, Industrie 4.0, Digital Cities, Autonomous Vehicles,...) resultieren. Entwicklungen auf diesem Gebiet schreiten unaufhaltsam voran, immer mehr technische Geräte und Systeme sind direkt mit dem Internet verbunden.

Möglichkeiten, Nutzen sowie Herausforderungen und Risiken für Sicherheitsbehörden speziell in den folgenden Themen

- Automotive IT
- Intelligente Unterstützungssysteme
- Videoüberwachung/-auswertung
- Gesichtsfeldererkennung
- Sprach- und Objekterkennung
- Digitaler Fingerabdruck
- Mobilfunkstandard 5G

stehen im Fokus der diesjährigen Veranstaltung.

Das Symposium „Neue Technologien“ will auf internationaler Ebene erneut eine ausbalancierte Plattform für Polizei, Wirtschaft und Wissenschaft bieten, um

- aktuelle technologische wie gesellschaftspolitische Gesichtspunkte zu beschreiben,
- behördliche Bedarfe zu artikulieren,
- Ideen und Lösungsansätze zu entwickeln,
- Forschungsprojekte vorzustellen bzw. zu initiieren sowie
- für eine stärkere Forschungsbeteiligung und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu werben.

Vertreterinnen und Vertretern von

- polizeilichen Einrichtungen,
- Hochschulen,
- Universitäten,
- Forschungseinrichtungen und -instituten,
- Privatunternehmen

sowie Verantwortlichen von einschlägigen Förderprojekten soll die Möglichkeit eröffnet werden, in 20-minütigen Vorträgen ihre Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie aktuelle Überlegungen und Ergebnisse im Rahmen des diesjährigen Mottos vorzustellen. Insbesondere Angehörige von Polizeieinrichtungen sind aufgefordert, spezielle technische Herausforderungen und Bedarfe hierzu aufzuzeigen.

Ausgeschlossen sind reine Produkt- und Firmenpräsentationen.

Die Veranstaltungssprache ist Deutsch, Simultanübersetzungen finden nicht statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie sich mit einem Vortrag einbringen, so übersenden Sie bitte ein kurzes Exposé inklusive Ihrer Vita sowie einer kurzen Beschreibung Ihrer Behörde, Ihres Instituts oder Ihres Unternehmens (max. 2-3 DIN A 4-Seiten) bis spätestens

Freitag, den 26. Juli 2019,

per E-Mail an das

**Bundeskriminalamt Österreich
C4 – Cybercrime Competence Center**

BMI-II-BK-5-2-4-Wissenschaftlicher-Dienst@bmi.gv.at

cc: BMI-II-BK-5-2-1-C4-Zentrale-Aufgaben@bmi.gv.at

Ihre Einsendungen werden gesichtet und fachlich bewertet. Sie werden bis spätestens **20.August 2019** darüber informiert, ob Ihr Vortragsvorschlag angenommen wurde. Angenommene Vorträge werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in digitaler Form zur Verfügung gestellt, in einem Tagungsband, in polizeilichen Medien und/oder im Internet veröffentlicht. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, bitten wir dies ausdrücklich zu vermerken.

Bitte beachten Sie dass die Veranstalter keine Reisekosten oder Honorare für Vorträge übernehmen können.

Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag und auf eine interessante Tagung!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Erhard Friessnik
C4 - Cybercrime Competence Center
.BK Österreich

Nicole Weiß
Zentrum für Sicherheitsforschung
Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Waldemar Horner
IT-Forensik/Cybercrime
Fedpol/Schweiz

Robert Mizia
Strategisches Innovationszentrum
Bayerisches Landeskriminalamt